Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0312/20	Datum 17.06.2020
Dezernat: I	Amt 37	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	23.06.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Stadtrat	09.07.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Anpassung der Mindeststärke der Berufsfeuerwehr

Beschlussvorschlag:

Die mit DS 0193/20 beschlossene Anhebung der Mindestdienststärke von derzeit 47 Funktionsstellen wird um zwei Funktionsstellen auf 49 angehoben. Diese Regelung ist befristet bis zum 30.09.2020.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
----------------------	--	----------------	--	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Reinhardt Sandmann	Unterschrift AL / FBL Helge Langenhan
--------------------------------------	--------------------------------------	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Holger Platz
---------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle

--

Begründung:

Der gegenwärtige spontane Anstieg von coronabedingten Infektionen in der Landeshauptstadt Magdeburg erfordert weiterhin eine hohe Aufmerksamkeit und Wachsamkeit. Eine Erkrankungswelle in den Reihen der Mitarbeiter*Innen des Amtes 37 kann weiterhin grundsätzlich zu einem zeitweiligen Verlust des Großteiles des Einsatzwertes der Berufsfeuerwehr im Brandschutz und Rettungsdienst führen. Dadurch würde der definierte Grundsatz, die Entsendung eines Löschzuges zu einem Wohnungsbrand innerhalb der gesetzlich festgelegten Hilfsfrist, nicht mehr garantiert.

Die mit DS 193/20 beschlossene Dienststärkenanpassung endet am 30.06.2020.

Der Beschluss 491-015(VII)20 vom 14.05.2020 beinhaltet eine stufenweise Rückführung der Dienststärken mit Blick auf die Entwicklung der Pandemielage.

Der gegenwärtig geringe Krankenstand und die weiterzuführenden und ggf. weiter auszubauenden betrieblichen Schutzmaßnahmen lassen auf Grund der aktuellen Lageentwicklung die Rückkehr zu der vollen Solldienststärke von 54 Funktionsstellen nicht zu.

In einem weiteren Zwischenschritt wird die aktuelle Dienststärke von 47 auf 49 Funktionsstellen angehoben und die aktuelle Dienstverteilung von derzeit vier auf drei Wachabteilungen zurückgeführt. Damit werden die personellen Voraussetzungen für die Erhöhung der Mindestdienststärke, unter Berücksichtigung der notwendigen Maßnahmen einer erforderlichen Ansteckungsprophylaxe, geschaffen.

Mit diesem Zwischenschritt der Anpassung wird die Leistungsfähigkeit und Reaktionsfähigkeit der Berufsfeuerwehr weiter erhöht. Die erforderliche Technik kann bei Einsätzen primär wieder voll zur Verfügung gestellt werden. Das Reaktionsvermögen bei zeitgleichen Einsätzen wird weiter verbessert.

Diese Regelung soll bis zum 30.09.2020 Anwendung finden.